



*ZUCKER
STÄRKE
FRUCHT*

Der natürliche Mehrwert

AGRANA Beteiligungs-AG

Halbjahresbilanzpressekonferenz 2015|16

8. Oktober 2015



ÜBERBLICK 1. HALBJAHR 2015/16

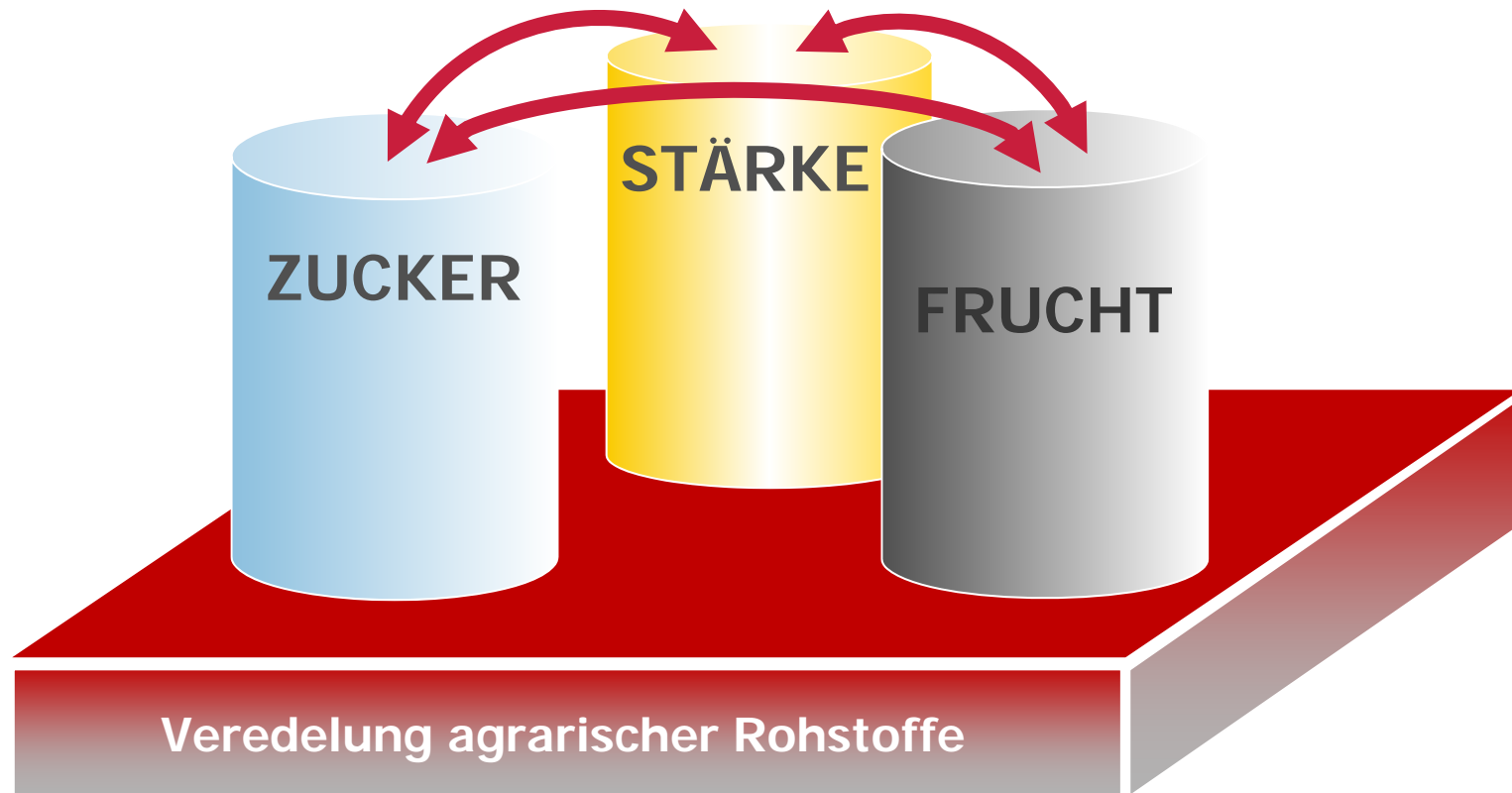
- **Anhaltend schwieriges Marktumfeld** aufgrund Preisdruck bei Zucker und bei Fruchtsaftkonzentraten
- **Umsatz: 1.263,5 Mio. €** (Vorjahr: 1.285,2 Mio. €), -1,7%
- **Ergebnis d. Betriebstätigkeit (EBIT): 68,7 Mio. €** (Vorjahr: 87,0 Mio. €), -21%
- aber 2. Quartal bereits leicht über Vorjahr
- **Segment Stärke** mit erfreulicher Geschäftsentwicklung (insb. durch hohes Preisniveau bei Ethanol)
- **EBIT im Segment Zucker** drehte im 2. Quartal ins **Positive**
- **Stabilität durch Diversifizierung:** Segmente Stärke und Frucht stützen in jetziger Situation das Ergebnis der Gruppe
- **Anhebung der Prognose für Gesamtjahr**
stabiler Umsatz und EBIT nur noch moderat unter Vorjahr erwartet
- **AGRANAs ökonomischer Fußabdruck:** Präsentation einer Wertschöpfungsstudie mit ersten Ergebnissen aus Österreich



AGRANAS STRATEGIE HAT SICH BEWÄHRT

Vorteile durch

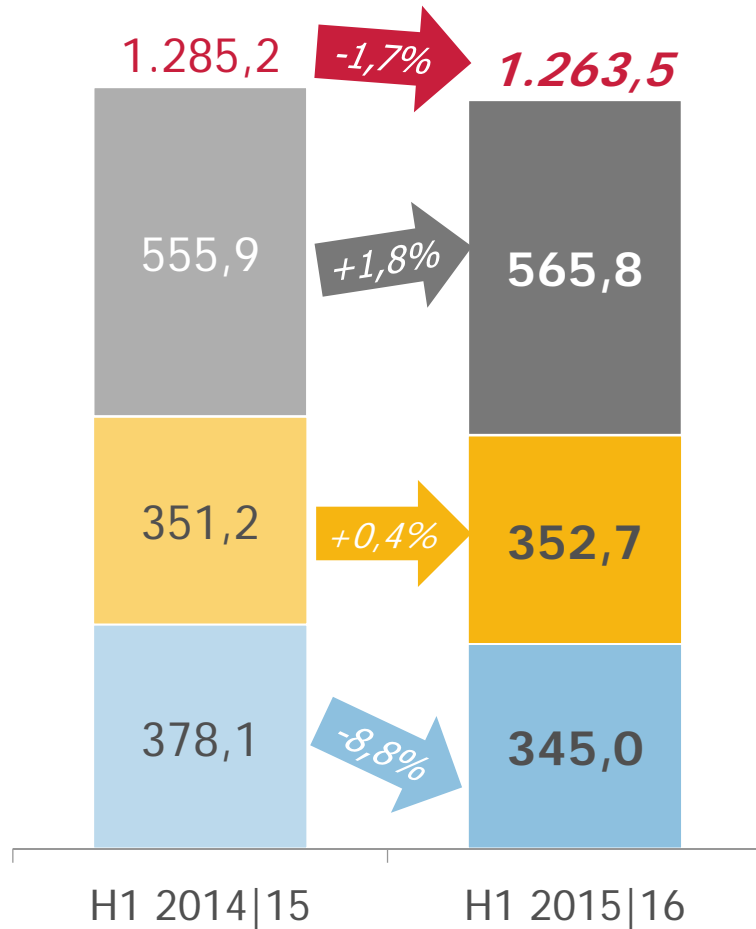
- Risikoausgleich
- Austausch von Know-How zwischen den Segmenten
- Nutzung von Synergien





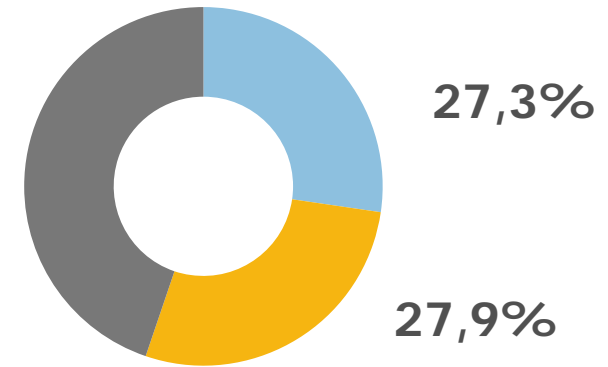
VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR
UMSATZ JE SEGMENT

€m

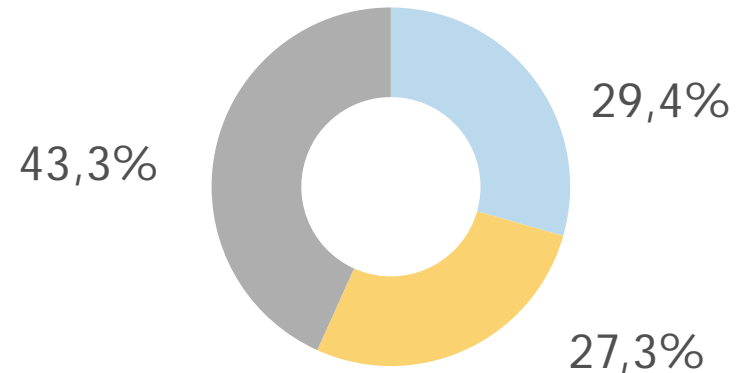


- Frucht
- Stärke
- Zucker

H1 2015|16

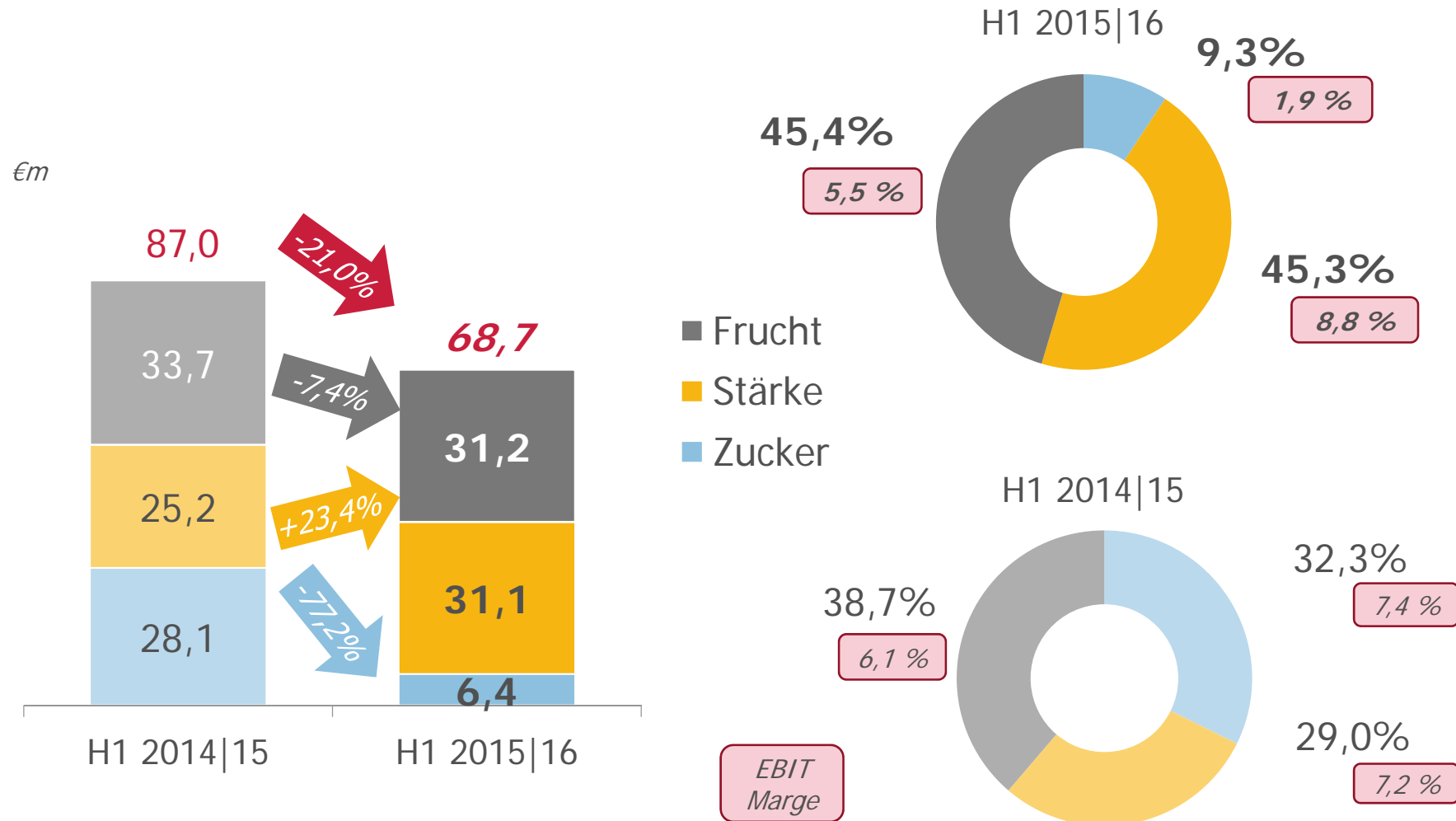


H1 2014|15





VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR
EBIT JE SEGMENT





2015/16

KONZERNERGEBNIS 1. HALBJAHR 2015/16

43,12	▼	683,76	9,8%	55,84	POM	1945,65	9376,51	16,08	75,03	1902,02
17,03	▲	290,33	8,5%	81,41	RAS	2833,08	7091,48	0,00	28,90	7031,94
03,74	▲		7,2%	38,74	SAN	4612,71	9178,72	0,00	256,07	9376,51
91,17	▼	17,26	4,3%	0,00	TAF	2498,93	8043,12	0,00	93,86	7091,48
69,31	▶	4,17	0,5%	0,00	BRM	33691,63	4217,03	32,73	388,21	9178,72
28,78	▼	20,21	11,2%	0,00	LOS	11067,14	1003,74	80,31	173,98	8043,12
93,10	▲	44,09	16,4%	0,00	KAT	16965,07	2491,17	11,64	14,32	4217,03
81,09	▼	2,56	1,2%	0,00	GER	54812,98	3169,31	94,59	2,55	1003,74
67,17	▼	14,71	4,4%	0,00	BLG	9951,03	1428,78	51,05	18,20	2491,17
12,94	▼	3,90	0,2%	0,00	LON	30121,62	2093,10	67,81	49,04	3169,31
94,71	▲	63,75	13,4%	0,00	BKG	13002,81	7581,09	47,62	0,71	1428,78
58,27	▼	16,38	7,8%	0,00	MUC	15873,03	3467,17	12,45	23,54	2093,10
10,30	▼	33,51	11,6%	0,00	BER	63057,29	2012,94	17,76	7,22	7581,09
86,12	▲	55,37	5,8%	0,00	CHE	29518,30	2194,71	31,65	10,45	3467,17
51,45	▼	12,03	10,9%	0,00	HAM	13802,71	6298,47	42,74	29,44	2194,71
02,02	▶	9,51	9,3%	0,00	KSA	9817,46	3610,30	59,21	17,82	6298,47
31,94	▲	140,74	19,4%	0,00	LEZ	40391,07	9486,12	28,72	0,94	3610,30
98,01	▲	2,54	7,7%	0,00	SWM	85610,64	4551,45	49,41	98,32	9486,12
76,51	▶	82,50	2,0%	0,00	KRA	14272,53	1902,02	29,90	104,84	4551,45
		18,58	16,1%	0,00	ROS	35319,27	7031,94	54,14	4,76	1902,02
		531,35	6,1%	0,00	MEI	20476,15	5098,01	16,08	75,03	7031,94
		95,22	8%	0,00					28,90	5098,01



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

<i>in Mio. € (verkürzt)</i>	H1 2015 16	H1 2014 15*	Q2 2015 16	Q2 2014 15*
Umsatzerlöse	1.263,5	1,285,2	650,8	638,0
EBITDA**	93,1	113,2	49,9	49,7
Operatives Ergebnis	58,0	78,2	32,0	31,7
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen	12,0	12,9	6,3	6,5
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-1,3	-4,1	-1,1	-4,1
Ergebnis der Betriebstätigkeit	68,7	87,0	37,2	34,1
Finanzergebnis	-11,2	-8,1	-9,5	-5,4
Ergebnis vor Ertragssteuern	57,5	78,9	27,7	28,7
Ertragssteuern	-13,6	-18,7	-5,3	-7,7
Konzernergebnis	43,9	60,2	22,4	21,0
Davon Aktionäre der AGRANA Beteiligungs-AG	43,7	57,2	23,1	19,5
Ergebnis je Aktie	€ 3,08	€ 4,03	€ 1,63	€ 1,37

*Vorjahreswerte gemäß IAS 8 angepasst.

**Operatives Ergebnis vor operativen Abschreibungen.



FINANZERGEBNIS

<i>in Mio. €</i>	H1 2015/16	H1 2014 15*
Zinsergebnis	-4,9	-8,5
Währungsergebnis	-6,1	2,9
Sonstiges Finanzergebnis	-0,2	-2,5
Summe	-11,2	-8,1

*Vorjahreswerte gemäß IAS 8 angepasst.



KONZERNBILANZ

<i>in Mio. € (verkürzt)</i>	31 Aug. 2015	28 Feb. 2015
Langfristige Vermögenswerte	1.110,5	1.136,6
Kurzfristige Vermögenswerte	1.111,2	1.270,3
Summe Aktiva	2.221,7	2.406,9
Eigenkapital	1.174,8	1.194,4
Langfristige Schulden	417,5	418,1
Kurzfristige Schulden	629,4	794,4
Summe Passiva	2.221,7	2.406,9
Eigenkapitalquote	52,9 %	49,6 %
Nettofinanzschulden	373,0	330,3
Gearing	31,8 %	27,7 %



KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG

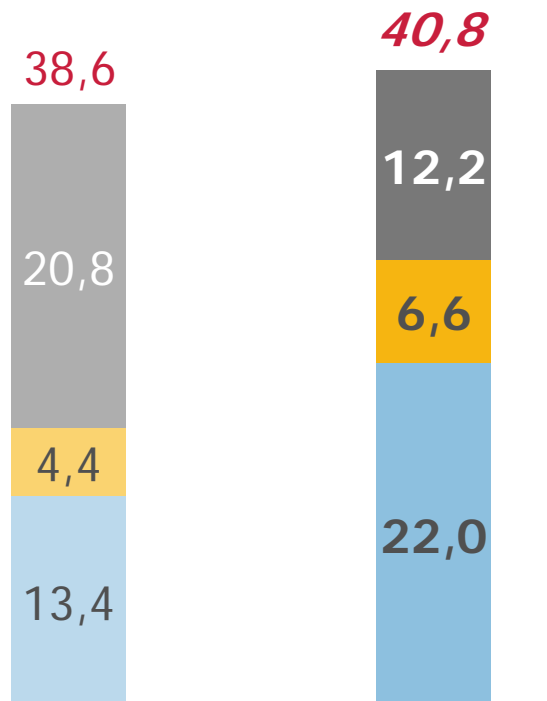
<i>in Mio. € (verkürzt)</i>	H1 2015/16	H1 2014 15*
Cashflow aus dem Ergebnis	73,3	92,6
Verluste/Gewinne aus Anlagenabgängen	0,4	-0,5
Veränderung des Working Capital	-11,3	128,1
<i>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>	62,3	220,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-42,7	-38,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-103,2	-94,4
<i>Veränderung des Finanzmittelbestandes</i>	-83,5	87,5

*Vorjahreswerte gemäß IAS 8 angepasst.



INVESTITIONEN

€m



H1 2014|15

H1 2015|16

■ Zucker ■ Stärke ■ Frucht

H1 2015|16

Zucker

- Erweiterte Verdampfstation in Leopoldsdorf mit Rübenkampagnenstart erfolgreich in Betrieb genommen
- Umgebaute u. vergrößerte Melasseentzuckerungsanlage in Tulln im Mai 2015 gestartet
- Neues Verpackungszentrum Kaposvár|Ungarn eröffnet

STÄRKE

- Kapazitätserhöhung und Energieeinsparungsprojekt in Pischelsdorf gestartet; Inbetriebnahme des neuen Wärmetauschers im Oktober geplant
- Bau d. neuen Trockenmischanlage f. Säuglingsmilchnahrung in Gmünd
- Werksausbau in Aschach: Behördenverhandlungen abgeschlossen, Detailplanung läuft

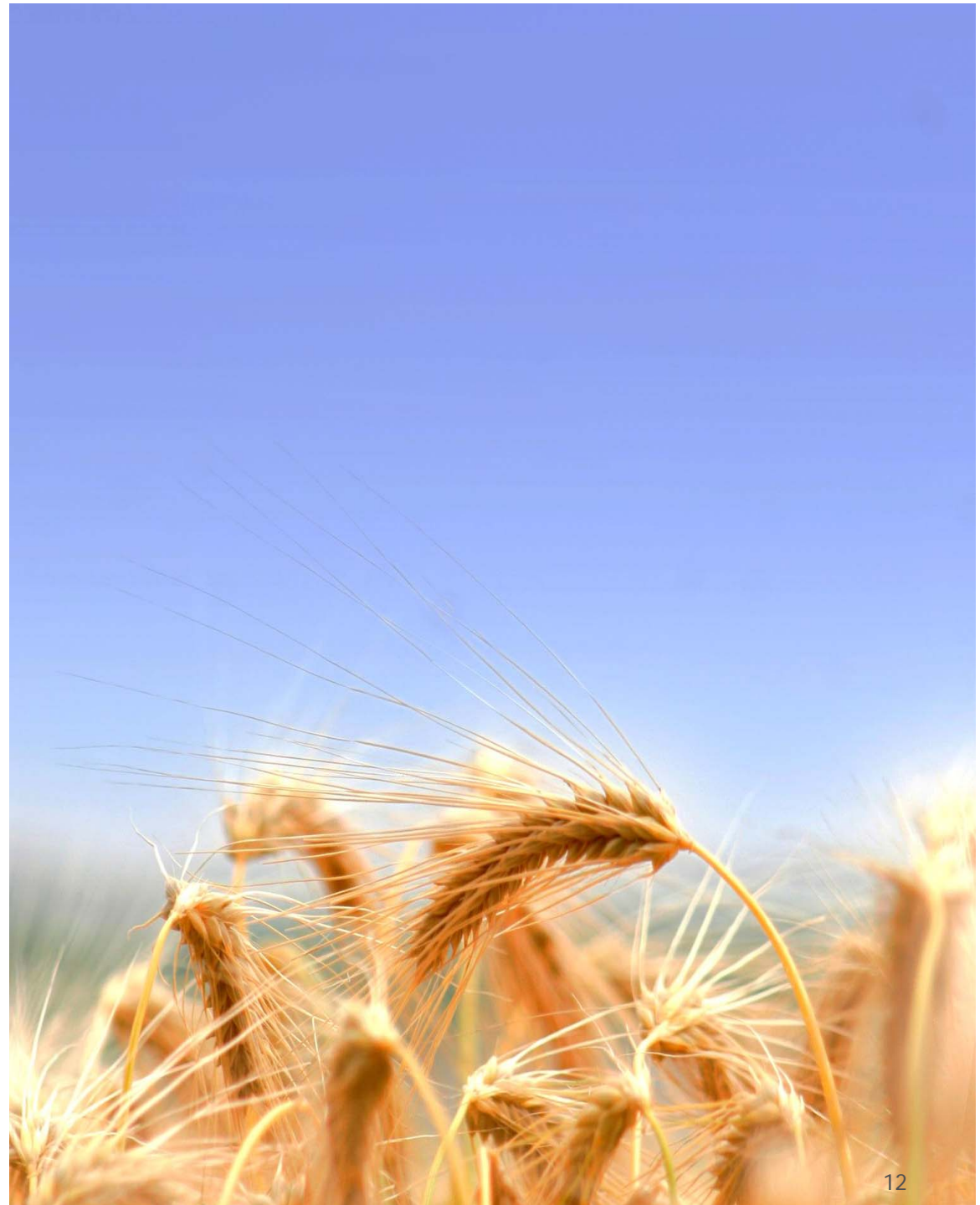
FRUCHT

- Installation e. 2. "individually quick frozen" Tunnels in Mexiko
- Fertigstellung d. neuen Containerreinigungsanlage bei AGRANA Fruit in Central Mangrove|Australien
- SAP-Roll-Out bei AGRANA Fruit in Cabreúva|Brasilien



1. HJ 2015/16

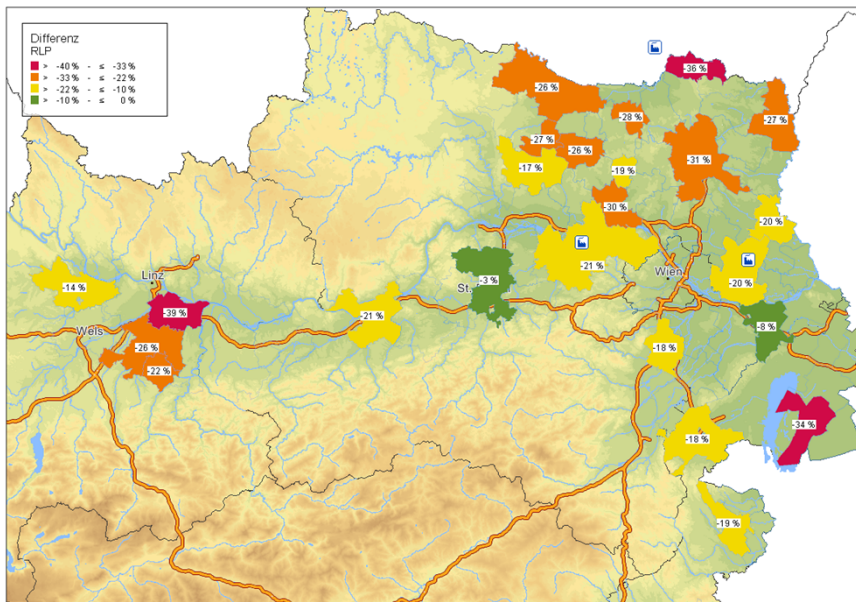
MARKTUMFELD





Zucker Weltmarktpreise

Rohzucker: 298,28 USD/TO
 Weißzucker: 384,00 USD/TO



Deutliche Ertragseinbußen infolge von Hitze und Trockenheit!

Zahlreiche Kulturen (z.B.: Zuckerrüben, Stärkekartoffeln, Mais, Holunder, Aroniabeeren) betroffen



ZUCKER

MARKTUMFELD

Marktumfeld

- Massive Abwertung des brasilianischen Reals (von 2,40 → 4,20/USD innerhalb von 12 Monaten)
- Über den Erwartungen liegender Überschuss in 2014/15
- EU-Quotenzuckerpreise seit 5 Monaten nahezu unverändert auf niedrigem Niveau

Vertrieb

- Anhaltender Preisdruck
- Positive Mengenentwicklungen bei Industriekunden (v.a. in der Getränkeindustrie), aber auch im Handel (Rumänien und Bulgarien)
- Absatz von Nicht-Quotenzucker auf Vorjahresniveau



ZUCKER

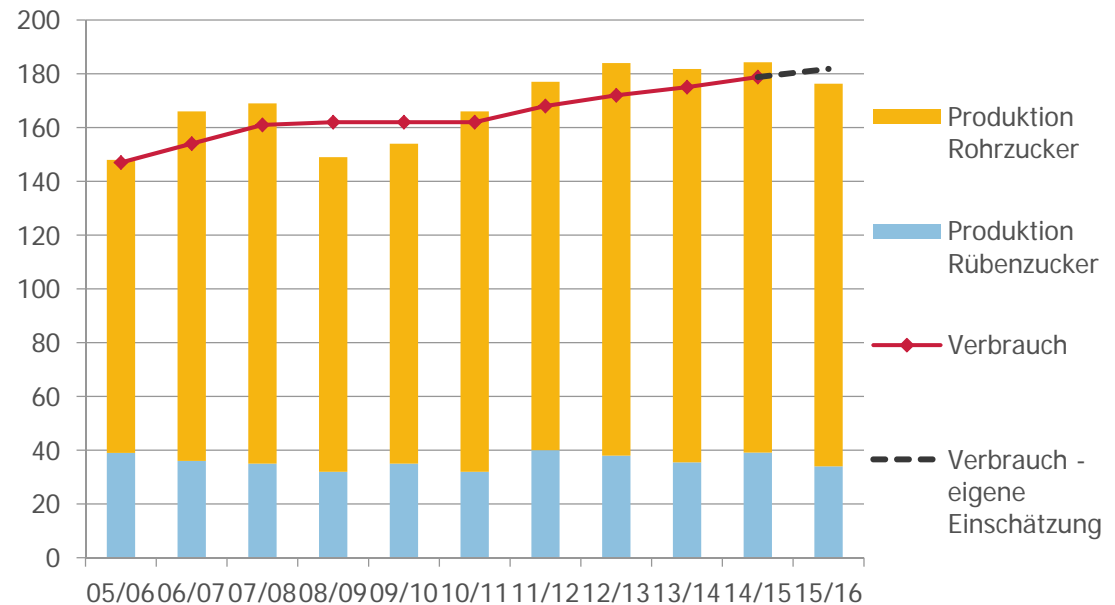
ROHSTOFF

Rohstoff Zuckerrübe

- Rübenverarbeitung: Beginn in SK am 8. Sept., Ö am 11. Sept.
- Zuckergehalte überdurchschnittlich
- Verminderte Rübenverarbeitungsmengen infolge des Flächenrückganges (AGRANA-Gruppe: -3,3%; Ö: -10%) sowie der deutlich geringeren Rübenerträge

Weltmarkt

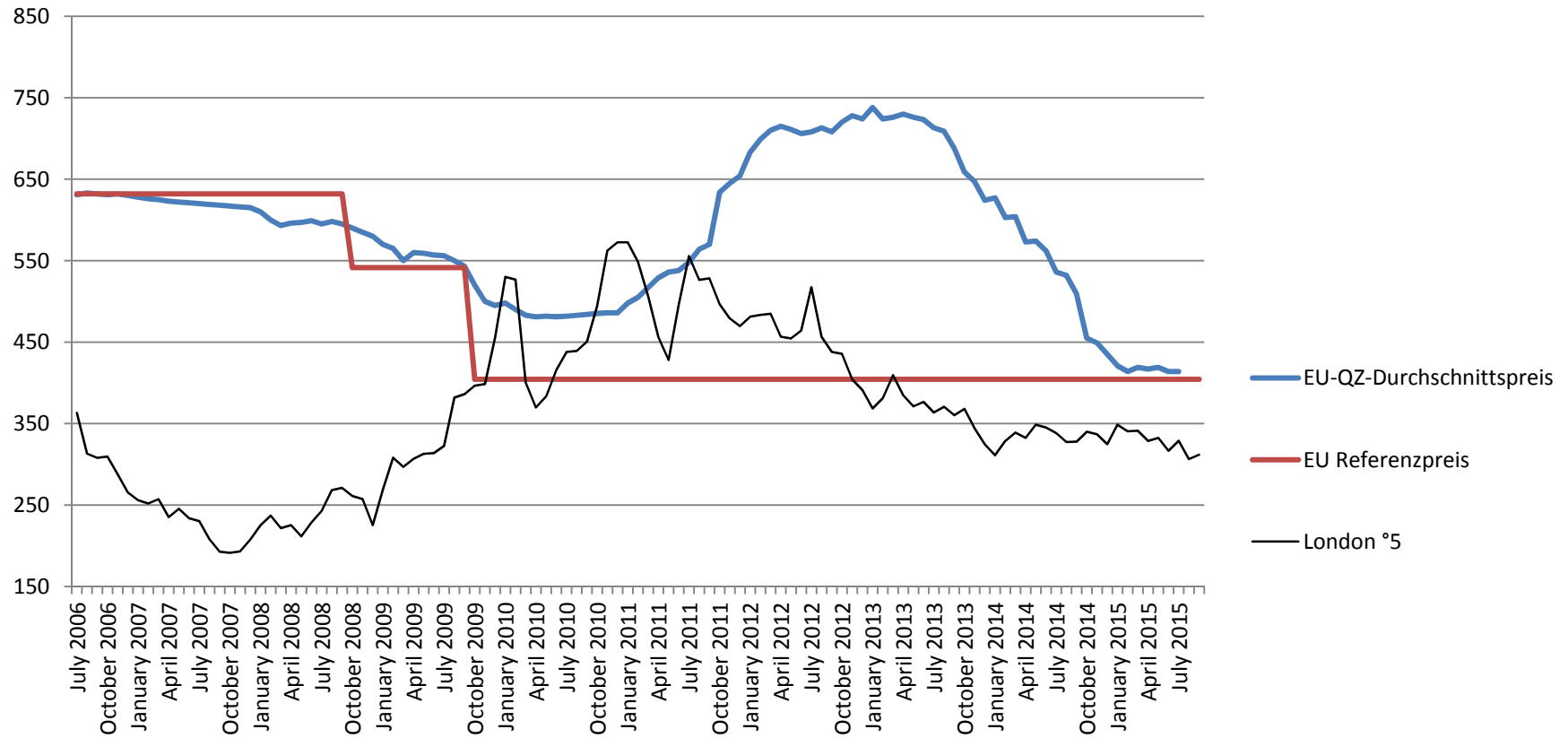
- Ausblick - prognostizierte Defizite ab dem ZWJ 2015/16 (-1,7 bis -3,8 Mio. TO/Jahr)





ZUCKER

MONATLICHE DURCHSCHNITTSPREISE
(JULI 2006 BIS JULI 2015; IN EUR/TO)

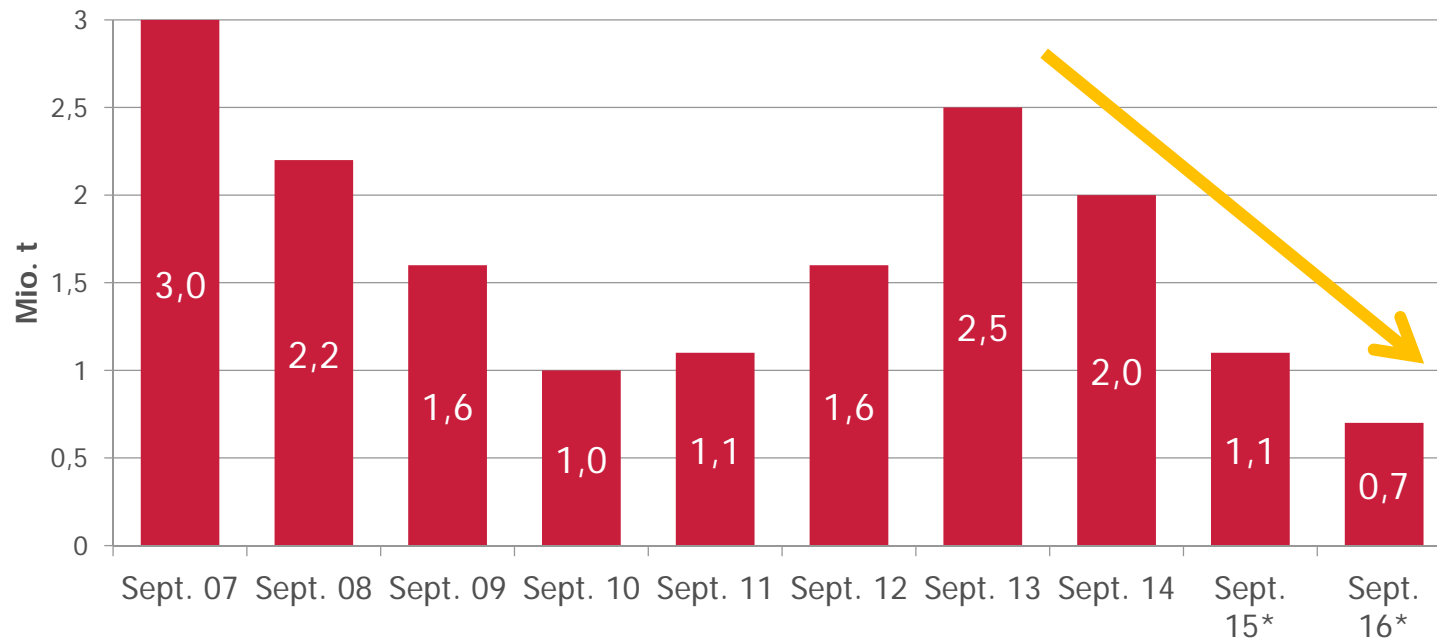


Quotenzucker - Minimumpreis: 414,- EUR/TO (Feb./Juni/Juli 2015)
Quotenzucker - Maximumpreis: 738,- EUR/TO (Jan. 2013)

Quelle: Europäische Kommission: Sugar Price Reporting Version 24. September 2015



EU QZ-Lagerbestände



EU: Geringste Produktionsmenge seit 1970/71 und rückläufige QZ-Vorräte lassen Entspannung der Marktlage erwarten !

* Quelle: Europäische Kommission: EU Sugar Balance.



STÄRKE
MARKTUMFELD

Marktumfeld

- Preise der Verzuckerungsprodukte/Isoglukose weiterhin auf niedrigem Niveau
- Bioethanol: Platts-Notierungen sehr positiv zwischen 560,- und 600,- EUR/m³

Vertrieb

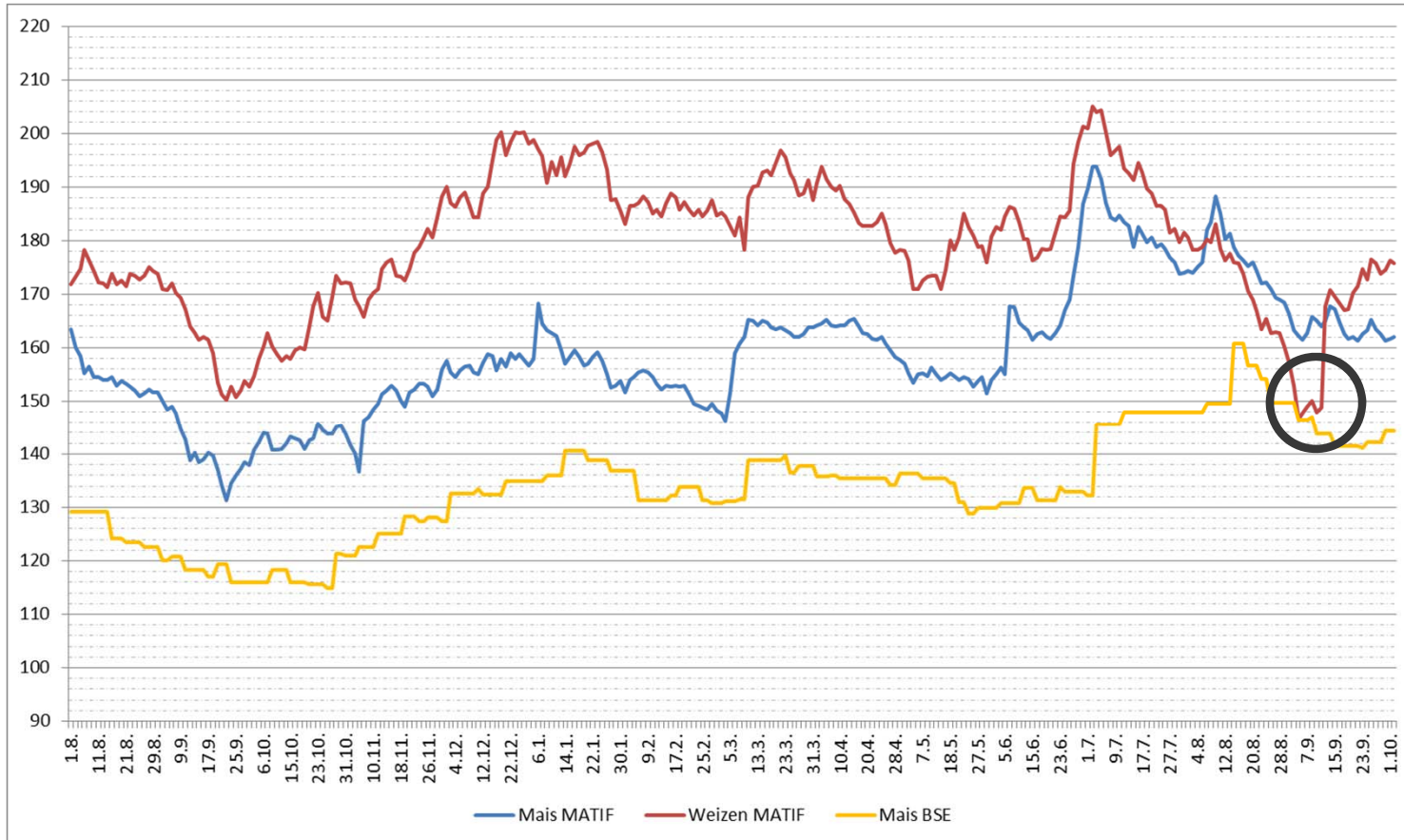
- Signifikanter Anstieg der Bioethanol-Preise ab Werk
- Technische Stärken auf hohem Absatzniveau stabil (vor allem Papier)
- Weitere Mengensteigerungen bei Spezialprodukten (Wachsmaisstärken, Bio-Stärken, Maltodextrine) erzielt



STÄRKE

NOTIERUNGEN WARENTERMINBÖRSEN

1. AUGUST 2014 BIS 2. OKTOBER 2015



Schlusskurs Frontkontrakt 2.10.	
Weizen MATIF	175,75
Mais MATIF	162,00
Mais BSE	145,00

(Frontkontrakt in EUR/TO; 1 EUR = 1,13 USD, 1 EUR = 311,76 HUF)



STÄRKE

ROHSTOFF UND AUSBLICK

Rohstoff

- Weizen- und Maisnotierungen ab Juli rückläufig
 - EU-Weizenernte von Hitze und Trockenheit in Mittel – und Osteuropa wenig beeinflusst, signifikant über den Erwartungen
 - Globale Versorgungslage trotz Mindererträgen bei Mais in Europa sehr gut
- Teilweise drastischer Einbruch der Kartoffelerträge; Stärkegehalte positiv

Ausblick

- Fortsetzung der Situation bei Verzuckerungsprodukten
- Auswirkungen der Verhandlungen über Freihandelsabkommen (TTIP, Vietnam, ...) weiter ungeklärt



FRUCHT
MARKTUMFELD

Marktumfeld

- Makroökonomische und politische Probleme verlangsamten Nachfrageentwicklung in Osteuropa, Nordafrika und dem Nahen Osten
- Weiterhin positive Trends in Brasilien, China und Türkei

Vertrieb

- Mengensteigerungen bei Fruchtzubereitungen in den europäischen Kernmärkten trotz stagnierendem Joghurtkonsum
- Positive Absatzentwicklung bei Bakery, Food Service und Ice Cream
- Mengensteigerung bei Apfelsaftkonzentraten



FRUCHT

ROHSTOFF UND AUSBLICK

Rohstoff

- Tendenziell steigende Rohstoffpreise infolge der Angebotsreduktion (Ertragseinbußen aufgrund von Trockenheit in Europa – signifikant geringere Apfelmengen in Ungarn und Polen)
- Stabile Rohstoffpreise bei Fruchtzubereitungen

Ausblick

- Bei Fruchtzubereitungen auch in den nächsten Monaten Mengenwachstum gegenüber dem Vorjahr
- Verhaltene Aussichten für Osteuropa infolge der ausbleibenden Erholung des Konsums
- Erwartung steigender Apfelsaftkonzentratpreise



NACHHALTIGKEIT

*AGRANAS
ÖKONOMISCHER
FUSSABDRUCK*





AGRANAS ÖKONOMISCHER FUSSABDRUCK

- Berechnung des **ökonomischen Fußabdruckes** der AGRANA-Gruppe
- Beleuchtung der ökonomischen Aspekte im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements
 - Balance zwischen **Ökonomie**, Ökologie und Sozialem



Erste **Zahlen für Österreich** liegen vor

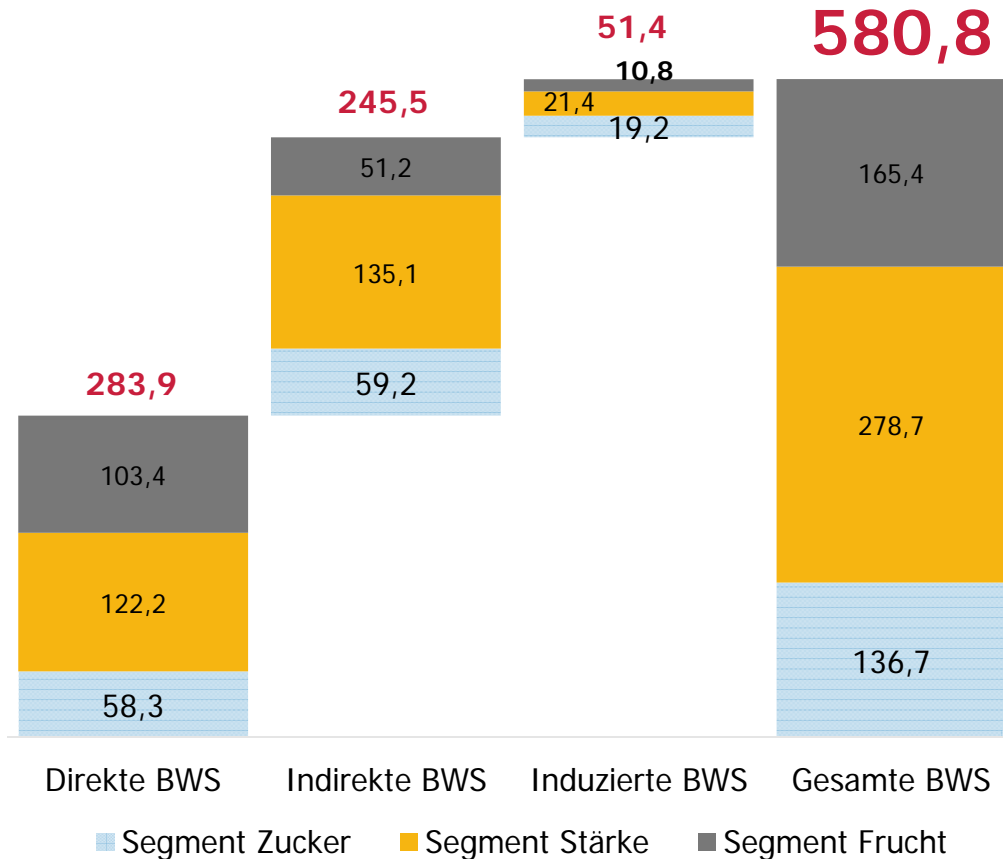
- Bruttowertschöpfungseffekte
- Beschäftigungseffekte
- Präsentation der Gesamtergebnisse international im Frühjahr 2016
- Studie durchgeführt von „Economica“
- Methodik: Input-Output Analyse





BRUTTOWERTSCHÖPFUNGSEFFEKTE

nach Segmenten in Mio. €, 2014/15



Jeder 500. in Österreich erwirtschaftete Euro hängt mittel- oder unmittelbar von der AGRANA ab!

Bruttowertschöpfung:
Entlohnung der Produktionsfaktoren Arbeit (Löhne und Gehälter) und Kapital (Gewinn, Fremdkapitalzinsen und Abschreibungen).

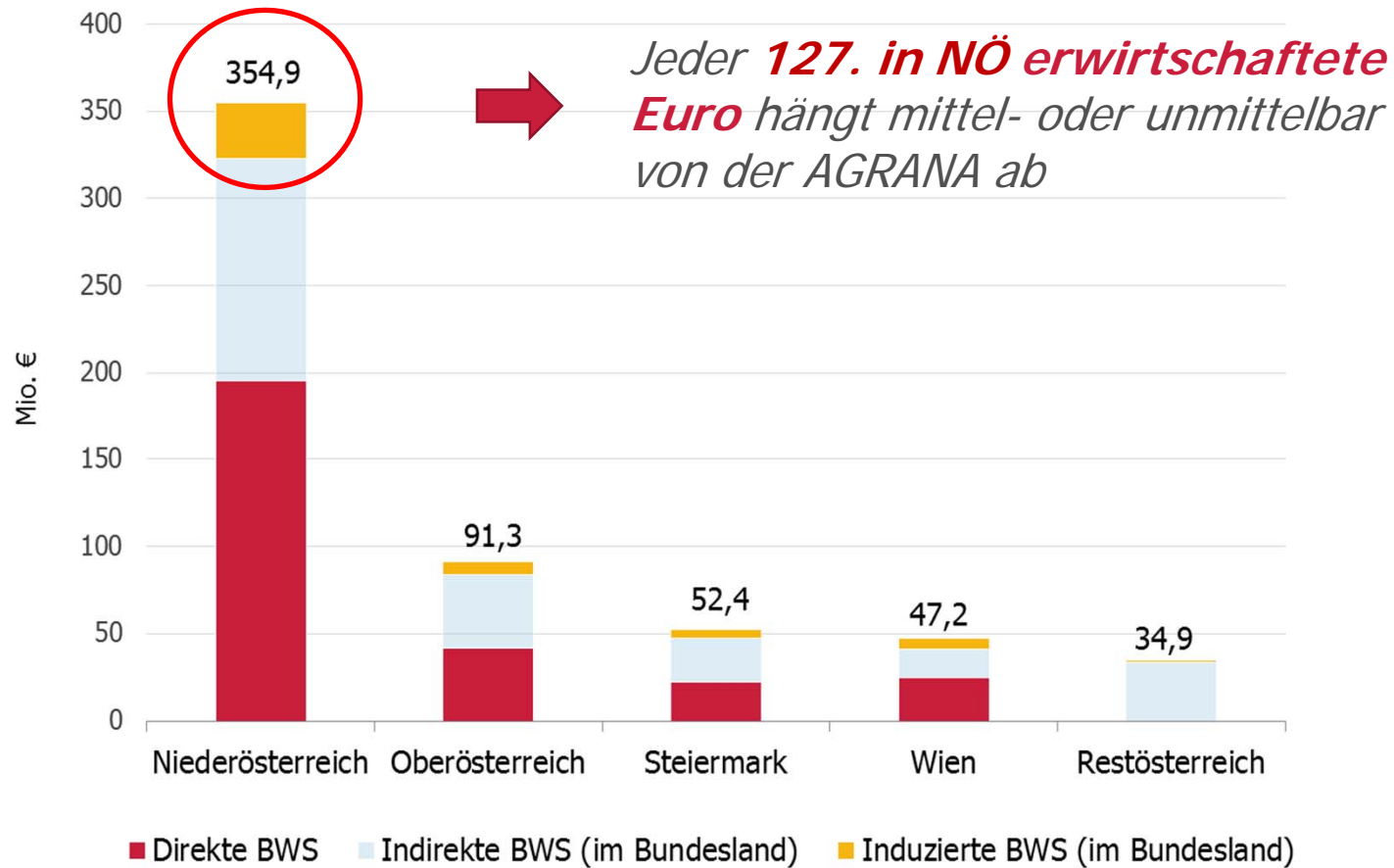
Multiplikatoren Zucker: 2,34
 Stärke: 2,28
 Frucht: 1,60

Multiplikatoren stellen dar, um wie viel der totale Effekt den ursprünglichen, direkten Effekt übersteigt.



BRUTTOWERTSCHÖPFUNGSEFFEKTE (REGIONALE VERTEILUNG)

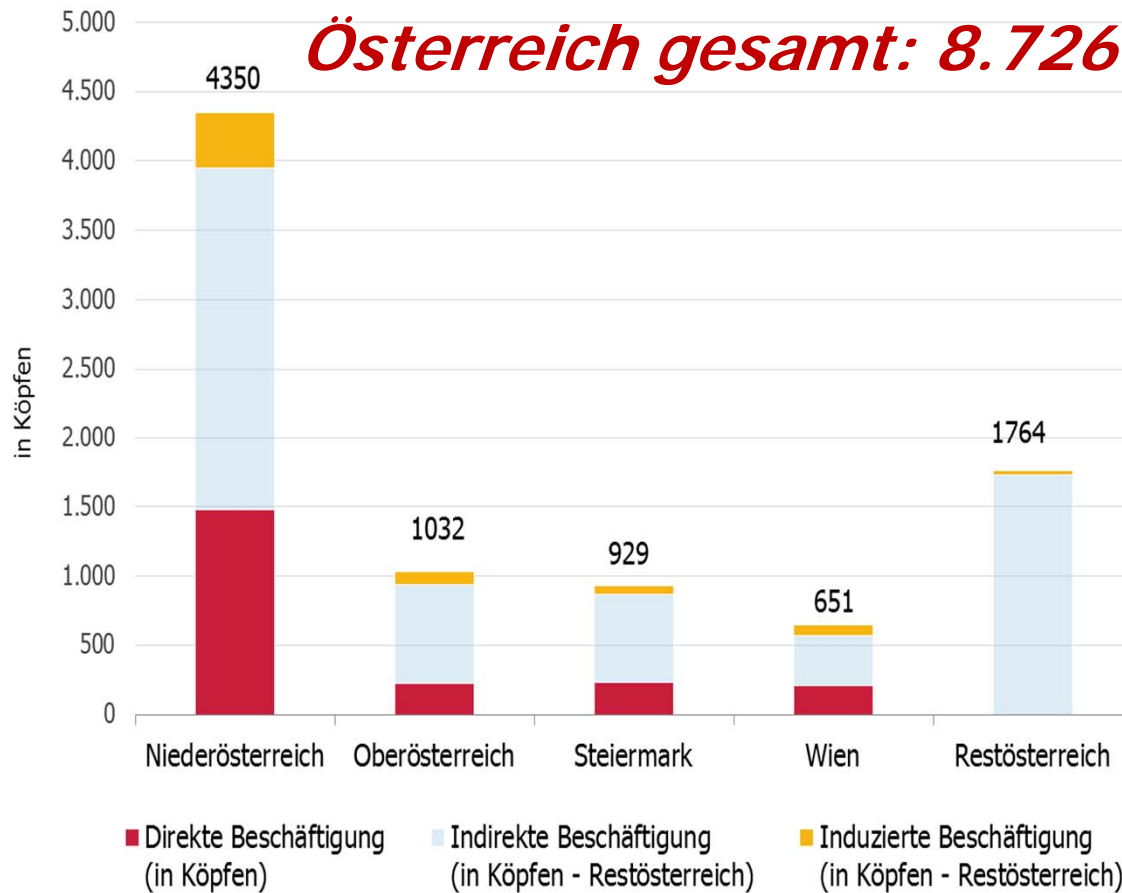
in Mio. €, 2014/15





BESCHÄFTIGUNGSEFFEKTE

Beschäftigungseffekte in Köpfen, 2014/15



➔ Jeder AGRANA-Arbeitsplatz schafft **4 weitere Arbeitsplätze** in Österreich
Direkte Beschäftigung bei AGRANA in Österreich: 2.138
(Durchschnitt 14/15)

NÖ: jeder 152. Arbeitsplatz hängt direkt oder indirekt von der AGRANA ab!



AUSBLICK

2015/16

- **Stabile Entwicklung** bei **Konzernumsatz** und nur noch **moderate Abschwächung** bei **Ergebnis (EBIT)**
 - anhaltender starker Preisdruck bei Zucker erwartet
 - Stärke: Wettbewerbsdruck bei Verzuckerungsprodukten aber verbesserte Margenerwartung bei Bioethanol
 - Umsatz- und EBIT Wachstum im Fruchtbereich
- **Investitionsvolumen** mit rund **93 Mio. €** geringfügig über Abschreibungsniveau von 88 Mio. €





**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**



DISCLAIMER

Diese Präsentation dient ausschließlich zur Information und darf weder ganz oder teilweise für irgendwelche Zwecke kopiert oder an dritte Personen weitergeleitet oder veröffentlicht werden. Diese Präsentation beinhaltet schriftliche Unterlagen bzw. Folien für eine Präsentation über AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft ("die Gesellschaft") und ihre Geschäftstätigkeit.

Diese Präsentation stellt keine Aufforderung oder Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Aktien in der Gesellschaft dar. Die darin enthaltenen Informationen dienen nicht als Grundlage für einen Vertrag oder eine Investitionsentscheidung.

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, d.h. Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, inklusive Aussagen über die Meinungen und Erwartungen der Gesellschaft sowie die Ziele der Gesellschaft für die künftige Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Schätzungen und Prognosen, und sollten daher von Investoren nicht übermäßig bewertet werden. Zukunftsbezogene Aussagen gelten nur am Tag ihrer Veröffentlichung und die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, diese Aussagen in Hinblick auf neuen Informationen oder künftigen Entwicklungen auf den letzten Stand zu bringen und geänderte Aussagen zu veröffentlichen.

Obwohl diese Präsentation mit größter Sorgfalt in Hinblick auf die Richtigkeit der Fakten sowie die Angemessenheit der Aussagen vorbereitet wurde, wurde diese Präsentation durch die Gesellschaft inhaltlich nicht geprüft. Weder die Gesellschaft noch ihre Direktoren noch dritte Personen übernehmen die Gewähr, ausdrücklich oder implizit, für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der dieser Präsentation zugrunde liegenden Informationen oder Meinungen. Weder die Gesellschaft noch ihre Mitglieder, Direktoren, Prokuristen oder Arbeitnehmer bzw. dritte Personen übernehmen irgendeine Haftung für Schaden, die durch die Verwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt bzw. in Zusammenhang damit entstehen.